

an der Donau, eine feste, und die Vorstädte mitbegriffen grosse Stadt, wo die N. und R. Kaiserliche Burg ist. Hier ist der Siz der Kaiser aus dem Oesterreichischen Hause, der höchsten Collegien, eines Erzbischofs, Universität, Akademie der Künste ꝛc. hat treffliche Manufacturen.

(b.) Das Viertel ob dem Wienerwalde, wo Tuln an der Donau der Siz eines Bistums ist.

(c.) Auf der Nordseite der Donau, das Viertel unter dem Manhardsberge, wo Born - Neuburg.

(d.) Das Viertel ob dem Manhardsberge, wo Krems.

b.) Das Land ob der Ens, wird auch in 4. Viertel getheilet:

(a.) Das Hausruckviertel, wo die Hauptstadt Linz, an der Donau, desgleichen Wels an der Traun.

(b.) Das Traunvierthel, wo Ens, eine feste Stadt an dem Fluß Ens, Lorch, ein Marktsteden.

(c.) Das Mihelvierthel, begreift auch die Grafschaft Wärsenberg, und Herrschaft Oberwalsee.

(d.) Das Machlandvierthel, wo Freystadt ꝛc.

2.) Inner - Oesterreich, wozu folgende Länder gerechnet werden:

a.) Das Herzogthum Steyermark, oder Steyer; es hat Landstände wie Oesterreich, welche sich in Grätz versammeln, die alleinig geduldete Religion ist die R. Katholische; die Sprache zum theil die Deutsche, zum theil die Wendische Wird eingetheilt

(a.) in Untersteyermark; ist ein ziemlich ebenes Land, hat Wein und Getraide. Es besteht aus 3. Kreisämtern, Grätz, Marburg und Cilli. Grätz, an dem Fluß Mur, ist die Hauptstadt des ganzen Landes, Siz der Collegien, und einer Universität, mit einem Bergschlosse.

(b.) Obersteyermark; dieses ist sehr gebürgig, hat aber treffliche Viehzucht und Eisenbergwerke. Es hat zwey Kreisämter Judenburg und Bruck. Die Hauptstadt von O. Steyer ist Judenburg, Idunum, an der Mur, mit einer landfürstlichen Burg.

b.) Das Herzogthum Kärnthen, ist sehr bergigt und voller Wälder, hat nicht hinlänglich Getraide, aber gute Eisen- und Bleybergwerke. Die Einwohner sind theils Teutscher theils Windischer Herkunft. Das Land hat Landstände, welche zu Klagenfurt ihre Zusammenkünfte halten; und bekennet sich zur R. Katholischen Religion. Wird eingetheilt:

(a.) Unterkärnthen, wo Klagenfurt, die Hauptstadt ist, so nicht weit vom Fl. Glan liegt. St. Andree und Gurk, Bischöfliche Siz.

(b.) Oberkärnthen, wo Villach, am Fluß Drau.

c.) Das Herzogthum Krain, nebst der Windischen Mark,